

Richtlinien Innovation und Zusammenarbeit in Hessen: Förderung von Projekten mit Bezug zur WRRL



Vorstellung der RL-IZ im Rahmen des Wasserrahmenrichtlinien-Beirats

Wiesbaden, den 07.03.2019

Dipl.-Geogr. Nicola von Kutzleben



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
 Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
 Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Inhalt

- Kurzeinführung in die „Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung von Innovation und Zusammenarbeit in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten“ (RL-IZ)
- Best-of der geförderten Projekte mit Bezug zur WRRL im Rahmen von EIP-Agri
 - Beispiele aus Hessen
 - Andere Beispiele aus Deutschland

Fördermöglichkeiten nach RL-IZ

	Teil II A	Teil II B	Teil II C	Teil II D
Gruppe der Antragssteller (Neugründung)	Operationelle Gruppe (mind. 1 Primärerzeuger, mind. 2 Partner)	Kooperation (mind. 2 Partner)		
Gegenstand der Förderung	Innovatives Vorhaben	Vermarktung	Klimaschutz	Vernetzung
Laufzeit der Förderung	Vorhaben können bis zu 5 Jahre laufen (max. bis Sept. 2023)			
Förderung (im Rahmen des Erstattungsprinzips)	<ul style="list-style-type: none"> Anhang I: bis zu 100 %; max. 400.000 € Nicht-Anhang-I: bis zu 50 %; max. 200.000 € (De-minimis) 	Bis zu 50 %; max. 200.000 € (De-minimis)		
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> Zweistufiges Verfahren Möglichkeit riskanter Vorhaben 	<ul style="list-style-type: none"> Einstufiges Verfahren Einreichen des Antrages mit Aktionsplan bei BWS jederzeit möglich 		



Teil II A: Europäische Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP-Agri)

Ziel der Förderung:

- Förderung des Austauschs zwischen land- oder forstwirtschaftlicher Praxis und der Forschung/ Beratung in sog. **Operationellen Gruppen (OGs)**
- Optimierung oder Neuentwicklung von Produkten/Prozessen → Beitrag zu einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft

Zuwendungsvoraussetzungen:

- Eine OG muss aus mind. zwei Mitgliedern bestehen, davon mind. ein Unternehmen der landwirtschaftlichen Primärproduktion
- OG muss ihren Sitz in Hessen haben und der überwiegende Teil der Mitglieder muss aus Hessen kommen.

Fördergegenstand:

- Einrichtung und laufende Aufgaben der Zusammenarbeit innerhalb einer OG.
- Innovationsvorhaben von OGs, in deren Rahmen neue Erzeugnisse, Verfahren, Prozesse oder Technologien in der Landwirtschaft entwickelt oder getestet werden.



Best-of geförderter „Wasserprojekte“

Beispiele aus Hessen

OG GS-Netz:

Online-basierte Entscheidungshilfe zur effizienten Bewässerungssteuerung für Freilandgemüsebau

Thema	Implementierung und Weiterentwicklung einer online-basierten Entscheidungshilfe zur effizienten Bewässerungssteuerung für und mit dem hessischen Freilandgemüsebau
Laufzeit	2016-2019
Gesamtbudget	201.495 €
Hauptverantwortliche	Hochschule Geisenheim University (HGU)
Mitglieder	Beratung: HELM-Software, Deutscher Wetterdienst Praxis: 4 Gemüsebaubetriebe
Assoziierte Partner	Beratung: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz, LLH Verband: Hessischer Gärtnereiverband e.V.
Problemstellung und Bezug zur WRRL	<p>Das Projekt soll die Einhaltung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL), der Nitrat-VO oder der Dünge-VO erleichtern und somit einen wesentlichen Beitrag für einen ressourcenschonenden nachhaltigen Anbau von Freilandgemüsebau leisten.</p> <p>Die entwickelte App für Gemüsekulturen ermöglicht es, von jedem internetfähigen Endgerät aus den aktuellen Wasserstatus der Kulturen zu überwachen und rechtzeitig Bewässerungsempfehlungen zu erhalten.</p>



Quelle: HS-Geisenheim

Best-of geförderter „Wasserprojekte“


Beispiele aus Hessen

OG ENU-Weize

Etablierung einer nachhaltigeren und umweltverträglicheren Weizen-Wertschöpfungskette

Thema	Reduzierung der N-Düngung mit Hilfe eines optimierten Weizenproduktionsmanagements		
Laufzeit	2016-2018; abgeschlossen		
Gesamtbudget	250.850 €		
Hauptverantwortlicher	Forschungsring e.V., Darmstadt (Forschung)		
Mitglieder	Forschung: Justus-Liebig Universität Gießen Beratung: MGH Gutes aus Hessen GmbH Praxis: 7 landwirtschaftliche Betriebe aus der Wetterau, H. Thylmann GmbH & Co. KG Kilianstädter Mühle		
Assoziierte Partner	Praxis: verschiedene Bäckereien Beratung: Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)		
Problemstellung und Bezug zur WRRL	<p>Derzeit ist eine nachhaltige Produktion von Backweizen in der Wertschöpfungskette „Rohstoff – Mehl – Backwaren“ aufgrund hoher Anforderungen an die Korn-Proteinkonzentration kaum möglich. Die hohen Anforderungen führen zu einer hohen Stickstoffdüngung sowie hohen Stickstoff-(N)-Salden (N-Überhängen) und letztlich potenziell zu Problemen im Grundwasserschutz.</p> <p>Ziel war es daher, ein nachhaltiges zertifiziertes N-Düngesystems für Backweizen entlang der Wertschöpfungskette zu etablieren → Es wurde die Text-Bild-Marke HESSENKORN entwickelt, die Produkten aus umweltverträglicherem Anbau kennzeichnet.</p>		

Volumen ml/100 g	391	432	732
Rohprotein (%)	14,2	14,0	9,7




Quelle: Forschungsring e.V. / L. Linnemann

Best-of geförderter „Wasserprojekte“

Weitere Beispiele aus Deutschland

OG IrriMode (Sachsen-Anhalt)

Standortangepasste vollautomatische Echtzeitprozessoptimierung von solarbetriebener Bewässerung in der regionalen Landwirtschaft Sachsens-Anhalts

Thema	Standortangepasste vollautomatische Echtzeitprozessoptimierung von solarbetriebener Bewässerung in der regionalen Landwirtschaft	 Bewässerung von Sojabohnenpflanzen Quelle: OG IrriMode
Laufzeit	2017-2022	
Gesamtbudget	891.108 €	
Hauptverantwortlicher	AGRO-SAT Consulting GmbH	
Mitglieder	AGRO-SAT Consulting GmbH, Gut Mennewitz GmbH, Ingenieurbüro Irriprojekt Dirk Borsdorff, Assoziierte Partner: Obsthof am Süßen See; Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft Bernburg; Hochschule Anhalt; DHI WASY GmbH	
Problemstellung und Bezug zur WRRL	<p>Das Projekt soll die Grundlage bilden, um die Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe in Sachsen-Anhalt zu stärken und den Bewässerungsprozess weiter in das SMART FARMING - Modell zu integrieren.</p> <p>Die Einhaltung und Umsetzung von europäischer Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL 2000), Integriertem Wasserressourcen Management (IWRM) und der Düngemittelverordnung soll damit erleichtert werden. Somit wird ein wesentlicher Beitrag zu einer ressourcenschonenden, nachhaltigen Landwirtschaft geleistet.</p>	

Best-of geförderter „Wasserprojekte“

Weitere Beispiele aus Deutschland

OG Drainfit (Mecklenburg-Vorpommern)

Minderung diffuser Nährstoffeinträge aus drainierten landwirtschaftlichen Flächen

Thema	Erprobung von Strategien zur Minderung von Nährstoffeinträgen aus landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie die Bewertung des Minderungspotentials wasserseitiger als auch acker- und pflanzenbaulicher Maßnahmen
Laufzeit	2015-2019
Gesamtbudget	358.500€
Hauptverantwortlicher	LMS Agrarberatung GmbH
Mitglieder	Landwirtschaftsbetrieb Müller & Mundt GbR, Universität Rostock (Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät), Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei
Problemstellung und Bezug zur WRRL	<p>Rund 61 % der landwirtschaftlich genutzten Flächen in Mecklenburg-Vorpommern werden künstlich entwässert (drainiert). Erhöhte Nährstoffeinträge (Nitrat, Phosphat) belasten Grundwasserkörper und Oberflächengewässer. Folgen sind eine Minderung der Wasserqualität, ein starkes Algenwachstum und eine Trübung des Gewässers (Eutrophisierung).</p> <p>Ziel des Projekts ist es daher, Strategien zur Minderung von Nährstoffeinträgen (Fokus auf Nitrat) aus drainierten landwirtschaftlichen Flächen zu erproben. Im Projekt werden Vorschläge der „Arbeitsgemeinschaft Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern“ in die Praxis umgesetzt.</p>



Sickenwasser-Parzellenversuch zur Messung der Nitratkonzentration
Quelle: OG Drainfit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bildquelle: © LuckyBusiness Photo Studio - Fotolia.com



Bildquelle: © Rawpixel Ltd. - Fotolia.com

Dipl.-Geogr. Nicola von Kutzleben

IfLS – Institut für Ländliche Strukturforschung

Kurfürstenstraße 49

60486 Frankfurt am Main



Telefon 0 69 97 266 83 – 11

E-Mail eip-hessen@ifls.de

www.ifls.de/eip.html



HESSEN





Linksammlung

- Informationen zur Richtlinie
 - <https://umweltministerium.hessen.de/landwirtschaft/foerderung-der-innovation-und-zusammenarbeit>
- Nationale und europäische Homepages und Datenbanken:
 - <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/de/themen/eip-agri/eip-datenbank/>
- Links zu den vorgestellten Projekten
 - OG GS-Netz: <https://www.hs-geisenheim.de/forschung/institute/gemuesebau/ueberblick-institut-fuer-gemuesebau/bewaesserung/eip-gs-netz/>
 - OG NEU-Weizen: <http://www.gutes-aus-hessen.de/unternehmer/innovationspartnerschaften/enu-weizen.html>
 - OG IrriMode: <http://www.irrimode.de/>
 - OG Drainfit: <https://www.lms-beratung.de/de/agrarberatung/europaeische-innovationspartnerschaft-eip/draenfit/>

